

Platzt der Traum von Olympia?

Wegen Griechen-Krise: Kanu Schwaben hilft Christos Tsakmakis

Er gilt als eines der großen Talente des Landes und trotzdem muss Kanute **Christos Tsakmakis** um die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2012 zittern.

In den Quali-Läufen im vergangenen Jahr konnte er nicht die Leistung zeigen, die ihn bereits zweimal zu Olympia brachte.

Der 24-Jährige hat dafür auch eine ganz einfache Erklärung: „2011 war ein richtig chaotisches Jahr. Ich bekam vom griechischen Kanu-Verband wegen der Finanzpleite kaum bis gar keine finanzielle Unterstützung und musste vieles aus eigener Hand bezahlen.“ Er führt weiter aus: „Trainieren, Verpflegung, Unter-

kunft. All das muss schließlich bezahlt werden. Da hilft normalerweise der Verband. Bei mir eben nicht.“

Jetzt aber hat Tsakmakis neue Hoffnung: **Horst Woppowa**, der an das Talent des Griechen glaubt („Er kann nach London fahren!“) und der gesamte Verein Kanu Schwaben Augsburg unterstützen den 24-Jährigen. Dieser wird sich bei der Europameisterschaft im Mai dann beweisen müssen. Während nämlich dann bereits feststeht, welcher deutsche Kanute nach London fährt, gilt es für Christos Tsakmakis dann, seine Chance zu nutzen.

Nach einem Trip nach Griechenland („Trotz der Unruhe fliege ich dort gerne hin“) geht es für den Augsburger nach Australien zum Trainieren. Dort erfolgt der Feinschliff. Damit das Chaos-Jahr schnell vergessen wird. *dam*



Präsentiert seine zwei neuen maßgeschneiderten Boote: Christos Tsakmakis. Der Kanute hat ein Chaos-Jahr 2011 hinter sich. Jetzt, mit der Unterstützung von Horst Woppowa (kl. Bild) soll alles besser werden.

